



Julien Martineau spielte schon als Jugendlicher Mandoline, er gewann 1998 im Alter von 19 Jahren den Giuseppe-Anedda-Preis am Internationalen Mandolinen-Wettbewerb in Varazze (Italien). Im Jahr 2002 erwarb er sich das Musikdiplom (DEA) an der Sorbonne Universität Paris. Seit 2005 unterrichtet er Mandoline am Konservatorium in Toulouse. 2013 verlieh ihm die Languedoc Academy of Arts, Letters and Science den „Déodat de Séverac“ Preis. Ein-

geladen zur Zeremonie „Victoires de la Musique Classique“ gab er im Dezember 2018 sein Solo-Debüt mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France. Seither beweist er als Solist mit namhaften Orchestern die Virtuosität und Zartheit seines Instruments. Viele Rezitale und Duo-Abende mit Gesangssolisten und Pianisten führten ihn nach Japan, Russland und in mehrere Konzertsäle Frankreichs und der Schweiz. 2021 wurde er zum Ehrendirektor der Classical Mandolin Society of America ernannt.

Das **TrioPlus** ist ein Streichtrio mit einem besonderen Programmkonzept. In seinen Konzerten möchte das Ensemble dem Publikum neben einem vielseitigen Repertoire für Streichtrio auch Werke für drei Streicher plus ein weiteres Musikinstrument vorstellen. Dadurch erleben die Zuhörer nebst dem Klang der Streichinstrumente eine andere Klangfarbe wie zum Beispiel diejenige eines Horns, einer Flöte, einer Oboe, eines Fagotts, eines Klaviers oder eines Schlagzeugs. Im Rahmen von Aufträgen an Komponisten und Schriftsteller sucht das Ensemble auch die Verbindung von Musik mit gesprochenen Texten. Bei den vom Trio für seine Konzerte und Projekte ausgesuchten Künstlern handelte es sich um Interpreten von internationalem Format. www.trioplus.ch

•• trioplus

Das gleiche Konzert-Programm wird auch am Sonntag, 25. September 2022 um 17 Uhr im Museum Kleines Klingental in Basel aufgeführt.

Sérénade d'Automne TrioPlus mit Mandoline

Emilie Haudenschild
Violine
Teodor Dimitrov
Viola
Emeric Kostyák
Violoncello
Julien Martineau
Mandoline

Werke von
Vivaldi, Calace, Schubert
Beethoven, Offenbach

Samstag, 24. September 2022, 19.30 Uhr
Archiv Leimenweg Wenslingen

Kulturforum
Wenslingen
www.arlewe.ch

in Zusammenarbeit mit
netzwerk:
kammermusik

Eintritt Fr. 25.-
Abendkasse



Emilie Haudenschild (Violine) erhielt ihre Ausbildung bei Sandor Zöldy an der Hochschule für Musik in Basel. Weitere Studien führten sie an die Juilliard School in New York, zu Ivan Galamian und Oscar Shumsky. Sie erhielt den Solistenpreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins und ist Preisträgerin des „Concours International Tibor Varga“. 1983 gründete sie das Erato Quartett Basel. Sie wirkte 1986 bis 2006 als erste Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters Basel und wurde 2007 an die Musik Akademie Basel berufen. Eine ausgedehnte Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin führte sie durch ganz Europa, nach USA, Japan und Taiwan. Zahlreiche Radio-, TV- und CD-Produktionen repräsentieren ihr breites musikalisches Wirken.

Teodor Dimitrov (Viola) war neben Auftritten mit dem Arianna String Quartet in Residence auch Mitglied des Honors Streichquartetts der University of Missouri, St. Louis. Seit 2012 ist er Mitglied beim Gstaad Menuhin Festival Orchester und wirkte im Kammerorchester Basel, im Opernhaus Zürich, in der Camerata Musica Luzern, sowie als stellvertretender Solo-Bratschist im Sinfonieorchester St. Gallen mit. Seit 2015 ist er Solo-Bratschist im Collegium Musicum Basel.

Emeric Kostyák (Violoncello) studierte Violoncello und Komposition am Konservatorium Klausenburg in Rumänien. Bis 1981 wirkte er als Solocellist der Klausenburger Philharmonie. An der Musik Hochschule Basel besuchte er die Meisterklasse von Heinrich Schiff und erwarb 1984 das Solistendiplom. Entscheidende musikalische Impulse erhielt er in Meisterkursen beim Vegh-Quartett, Juilliard Quartett, Kolisch Quartett und LaSalle Quartett. Neben seiner kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit in Europa und den USA unterrichtet er seit 1998 an der Musik Akademie Basel. Als Gründungs-Mitglied des Erato Quartetts Basel ist er Gewinner mehrerer internationaler Wettbewerbe. Er wirkte mit bei zahlreichen Radio-, TV- und CD-Produktionen.

Programm

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Mandolinenkonzert D-Dur, RV 93*
Allegro – Largo – Allegro

Raffaele Calace (1863-1934)
Preludio Nr. 1 für Mandoline solo

Franz Schubert (1797-1828)
Streichtrio B-Dur D 581
Allegro moderato – Andante – Menuetto: Allegretto – Rondo: Allegretto

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonatine c-moll für Mandoline und Streichtrio WoO 43a*
Adagio
Sonatine C-Dur für Mandoline und Streichtrio WoO 44a*
Allegro

Jacques Offenbach (1819-1880)
Fantasie op. 71 über Motive aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioacchino Rossini für Mandoline und Streichtrio*

Raffaele Calace (1863-1934)
Mandolinenkonzert Nr. 2 a-moll op. 144*
1. Satz: *Maestoso*

*Bearbeitung Emeric Kostyák